



BISTUM AUGSBURG

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT

**GENERALVIKARIAT
ZENTRALE DIENSTE
ABTEILUNG KOMMUNIKATION**

Telefon: 0821 3166-8320
Telefax: 0821 3166-8329
E-Mail: presse@bistum-augsburg.de

Sanierung des Exerzitienhauses Leitershofen *Pressegespräch*

Augsburg, 30.07.2015

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Karl-Georg Michel

Modernisierung Exerzitienhaus St. Paulus, Leitershofen

Technische Maßnahmenbeschreibung

Das von dem Augsburger Architekten Thomas Wechs in den Jahren 1961 bis 1963 erbaute und zuletzt um die Jahrtausendwende erweiterte „Exerzitienhaus St. Paulus“ wird in den kommenden Jahren modernisiert. Die Arbeiten haben mit dem Einbau des Blockheizkraftwerks (BHKW) bereits begonnen, werden im August auch im Außenbereich beginnen und voraussichtlich bis Mitte 2017 dauern. Die Maßnahme ist vom Diözesansteuerausschuss genehmigt und wird sich auf ca. 11,0 Mio. Euro belaufen.

Die Modernisierung hat folgende Zielsetzungen:

Energetik / Klimaschutz

Die Versorgung des Gebäudekomplexes erfolgt durch eine Heizzentrale. Diese zentrale Betriebstechnik wird durch den Einbau eines BHKW (Blockheizkraftwerk), unterstützt durch einen gasbetriebenen Niedrigtemperaturkessel, konzeptionell und technisch auf den neuesten Stand gebracht.

Das BHKW produziert Strom, welcher direkt im Gebäude verbraucht wird, und nutzt die Abwärme zur Warmwasser-Bereitung. Die kompakte dezentrale Betriebstechnik erzielt eine deutliche Energieeinsparung und Schadstoffminimierung durch eine Senkung der benötigten Energiemenge und eine Erhöhung des Wirkungsgrades.

Wärmetechnische Optimierungen der Gebäudehülle sind aufgrund der Klassifikation als Einzeldenkmal in den Bereichen Dach und Außenputzflächen nicht möglich, jedoch werden Fenster- und Glasfassaden durch neue wärmedämmende Konstruktionen ersetzt.

Die neue Lüftungstechnik im Paulus-Saal und den beiden Speisesälen trägt durch Wärmerückgewinnung zur Energieeinsparung bei, ebenso der Einsatz von moderner Technik im Bereich Elektro, etwa LED-Technik und Steuerungen über Präsenzmelder.

Sicherheitstechnik im Gebäude

Die gesamte Anlage wird in Bezug auf die Sicherheitstechnik, Schwerpunkt im Bereich Brandschutz, gemäß den aktuellen gesetzlichen Anforderungen ertüchtigt. Eine flächendeckende Brandmeldeanlage, inkl. einer 24h-Aufschaltung zur Feuerwehr, gewährleistet eine schnellstmögliche Branderkennung und -meldung. Dies schafft Sicherheit für alle Personen im Hause, Personal, Tages- sowie Übernachtungsgäste.

Behindertengerechtigkeit / Barrierefreiheit

Durch den Einbau von elektromechanisch selbsttätig öffnenden Türen im Gebäude und die Errichtung einer barrierefreien Rampe parallel zur Haupttreppe wird die Zugänglichkeit des Gebäudes verbessert.

Über den zentralen Personenaufzug ist die Erreichbarkeit sämtlicher Geschoße gewährleistet; diese wird durch den Einbau eines behindertengerechten Personenaufzugs für den Paulus-Saal ergänzt.

In der Kapelle wird durch den Einbau einer induktiven Gehörlosenschleife den Anforderungen von hörgeschädigten Menschen entsprochen.

Funktionalität

Die funktionalen Verbesserungen in den Bereichen Foyer, Multifunktionssaal St. Paulus, Speisesäle und Bistrobereich umfassen das gesamte bauliche Spektrum: Elektrotechnik ebenso wie Raumakustik, Lüftungs- und Heizungstechnik.

Der Funktionsbereich Empfang mit Foyer wird räumlich vergrößert und neu organisiert. Das Zentrum der Einrichtung, der Paulus-Saal, erhält ein neues multifunktionales Foyer in Verbindung mit einer direkten Zugänglichkeit zum neu gestalteten Innenhof.

Das bauliche Resultat wird ein vielfach nutzbares Ensemble sein, dessen Hauptfunktionen den heutigen und zukünftigen Anforderungen der Nutzer entsprechen.